

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



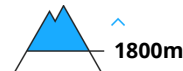
Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, den 08.01.2022



Tribschnee



Neuschnee



Neu- und Tribschnee sind die Hauptgefahr.

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sind meist dünn und störanfällig. Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen werden überschneit und damit schwierig zu erkennen.

Tribschneeansammlungen können an vielen Stellen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Nord-, Ost- und Südhängen, sowie in Kamm- und Passlagen oberhalb von rund 2200 m.

Der Neuschnee kann an allen Expositionen unterhalb der Waldgrenze von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dort sind die Lawinen eher klein.

Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern eine überlegte Routenwahl.

Schneedecke

In den letzten zwei Tagen fielen oberhalb von rund 1500 m 15 bis 20 cm Schnee. Bis am Abend fallen oberhalb von rund 1400 m 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch weniger. Der Nordwestwind verfrachtet Neu- und Altschnee. Neu- und Tribschnee liegen verbreitet auf einer glatten Altschneeoberfläche. Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen verbinden sich v.a. an Sonnenhängen nur langsam mit dem Altschnee.

Tendenz

Allmählicher Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem Niederschlag.